

Klasse überspringen - von der 3. Klasse aufs Gymi?

Beitrag von „Melosine“ vom 3. Februar 2006 13:51

Das waren noch mal gute Fragen und Anregungen.

Zunächst einmal glaube ich nicht, dass die Lehrerin den Sprung vorschlägt, damit sie weniger Arbeit hat - u.a. weil es in diesem Fall auch gar nicht so wäre (sie unterrichtet ja eine altersgemischte Klasse, d.h. mein Sohn würde zunächst in ihrer Klasse bleiben und dort springen).

Unser Sohn sagt, er wolle an seiner jetzigen Schule gar keine Klasse überspringen, denn, so hat er richtig erkannt, könne er ja jetzt die Aufgaben der älteren Kinder machen, würde aber nach dem Sprung zu diesen jetzt Älteren gehören und dann müsste er sich eh mit dem zufrieden geben, was die machen, weil der Wechsel in die nächste Klassenstufe, mit neuen Älteren, erst zu Beginn der 6. Klasse erfolgt.

Im Falle eines Schulwechsels erscheint es ihm aber langweilig, nur mit dem Stoff der 3. Klasse konfrontiert zu sein, so dass er dann gerne überspringen würde...

Wer hätte das gedacht. Ich war etwas baff, weil er da so klare Vorstellungen hat. 😊

Wir überlegen jetzt, ob er vielleicht schon nach den Osterferien zu mir zieht, was einerseits wegen der alten Schule schade wäre, ihm aber vielleicht die Eingewöhnung erleichtern könnte. Ich würde dann sehen, dass ich ihn in ein 4. Schuljahr gebe, so dass er nicht direkt in der 5. anfangen muss.

Trotzdem ist der Zeitrahmen von Ostern bis zu den Sommerferien ziemlich kurz... andererseits könnte er so die 4. noch mal machen, wenn es schief geht.

Was meint ihr dazu?

Übrigens deckt das Gymnasium den ganzen Umkreis ab, so dass die Kinder sich nicht alle kennen, da sie von ganz unterschiedlichen Grundschulen kommen.

LG,
Melosine